

WROT oder WORT?



Was ist eine Lese- und Schreibschwäche?

- Bei einer Lese- und Schreibschwäche (Illettrismus) erkennen die Betroffenen zwar Buchstaben und Wörter, verstehen jedoch nicht / nicht schnell genug den Sinn eines längeren Textes.
- Trotz obligatorischer Schulzeit haben 800'000 Erwachsene in der Schweiz mangelnde Grundfähigkeiten in Schreiben und Lesen. Das ist jeder oder jede Zehnte!
- 36 % oder 48'000 Personen mit Leseschwäche sind arbeitslos. Das Risiko von Arbeitslosigkeit ist doppelt so hoch, wenn man nicht lesen kann.
- 7 % der 15-jährigen oder ca. 5'000 Schulabgänger pro Jahr können nicht richtig lesen und schreiben.
- Es sind Menschen wie DU und ICH, mit Stärken und Schwächen.
- Ungenügende Kenntnisse in Lesen und Schreiben verursachen volkswirtschaftliche Kosten von 1.1 Milliarden CHF pro Jahr (Fehlproduktionen, Unfälle ...).

Lese- und Schreibschwäche lassen sich verändern.

FLOGE oder FOLGE?



Ursachen und Folgen von Lese- und Schreibschwäche

Ursachen:

Zusammenfallen von ungünstigen familiären, schulischen, persönlichen und gesundheitlichen Auslösern (ständige Abwertungen, häufige Wohnortswechsel ...) führen zu Benachteiligung, Ausnützung und Ausgrenzung.

Folgen im Arbeitsleben:

- Erschwerter Berufsabschluss
- Keine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Erschwerte Stellenwechsel und Aufstiegschancen
- Gefahr von Arbeitslosigkeit/Ausscheiden aus Arbeitsprozess
- Ständiges Versteckspiel (eingebundene Hand, Brille vergessen, Täuschungsmanöver, Delegation, keine Zeit, kannst du für mich – ich mache für dich etc.) kann zu Dauerstress und Erkrankungen führen.
- Ständige Angst, entdeckt zu werden ...

Folgen im öffentlichen Leben:

- Schwierigkeiten im Umgang mit Billett- und Geldautomaten, Fahrplänen, Speisekarten, Übersichtskarten, Steuererklärungen ...
- Einschränkung staatsbürgerlicher Rechte (z. B. Abstimmungen)

Folgen im Privatleben:

- Schlechtes Selbstwertgefühl
- «Abstempelung», Diskriminierung, starkes Schamgefühl
- Schwierigkeiten mit Briefen, Verträgen ...
- Kaum Zugang zu Wissensquellen

Lese- und Schreibschwäche lassen sich verändern.

HIELFE oder HILFE?



Hilfe bei einer Lese- und Schreibschwäche

Menschen mit Lese- und Schreibschwäche:

- Veränderungen werden erst möglich, wenn Betroffene sich «outen», Hilfe suchen und Unterstützung annehmen.
- Spezielle Kurse für Lesen und Schreiben besuchen.
- Eigenes Engagement und eigener Wille sind wichtig.

Gesellschaft / Mitmenschen:

- Thema unter vier Augen ansprechen. Vertrauen und Wertschätzung geben.
- Menschen mit Lese- und Schreibschwäche vorurteilsfrei und verständnisvoll ansprechen.
- Hinweis, dass viele Erwachsene dieselben Schwierigkeiten haben und es spezielle Kurse dafür gibt.
- Klar machen, dass es nicht schlimm ist, Fehler zu machen. Jeder von uns hat Schwächen.
- Nicht verurteilen und keine Forderungen stellen.
- Tauschangebot machen: «Ich korrigiere deinen Text, du erledigst dieses Telefonat für mich.» Beide Personen profitieren.

Lese- und Schreibschwäche lassen sich verändern.

KRUSE oder KURSE?



Lesen und Schreiben – Kurse für Erwachsene

Kontaktadressen:

Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Telefon 0840 47 47 47, www.lesenschreiben.ch

Allgemeines zum Kurs:

- Eintrittsgespräch zwischen Kursteilnehmenden und Lehrperson vor Kursstart (Infos, Abklärungen, Bedürfnisse, Persönliches ...)
- Gleichgesinnte motivieren sich gegenseitig
- Individuelles Vorgehen – ohne Lehrplan
- Alltägliches wird entdeckt und geübt
- Humor und Lachen sind wichtige Begleiter
- keine Schulatmosphäre

Aus dem Kursinhalt:

- Leseförderung und Textverständnis
- Sprachschulung und Rechtschreibung
- Lerntipps und Hilfsmittel
- Erfahrungsaustausch
- Eigene Lernbiographie

Lesen und Schreiben–
Kurse für
Erwachsene

☎ 0840 47 47 47
Lokaltarif

Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben



**Lese- und Schreibschwäche lassen sich
verändern.**

GEWIN oder GEWINN?



Persönlicher Gewinn für Personen mit einer Lese- und Schreibschwäche nach einem Kursbesuch

- Gestiegene Selbstsicherheit
- Grosse Erleichterung
- Anschluss ans Leben
- Motivation
- Lernerfolg
- Lebensfreude
- Neue Türen öffnen sich

Angebote von Bibliotheken für Personen mit einer Lese- und Schreibschwäche

- Ansprechpartner und Vermittler bei der Medienauswahl
- Ausleihe von:
 - leicht lesbaren Büchern
 - Hörbüchern, ergänzt mit Text
 - Zeitschriften
 - Filmen mit Untertiteln
 - Comics
 - E-Books
- Bereitstellung von:
 - PC-Stationen zum Schreiben
 - Abhörstationen für Hörbücher
- Unterstützung bei der Internetrecherche
- Lesungen und Veranstaltungen

Bücher – Ein Haufen toter Buchstaben?

Nein, ein Sack voll Samenkörner. André Gide

Lese- und Schreibschwäche lassen sich verändern.